

Neues von....

Br. Thomas

Apostolat + Gemeinschaft
des Heiligen Herzen Jesu & Unbefleckten Herzen Mariens



Allen eine Gnadenreiche Advents- & Weihnachtszeit

Und es begab sich zu der Zeit, ... (Matth.).

Eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte, die noch heute für jede Seele die Rettung bedeutet. Es soll uns der Heiland geboren werden. Der Heiland Jesus Christus, der Sohn Gottes, durch Maria, die reine jungfräuliche gehorsame Magd des Herrn. Sie wurde erwählt für das kommen Jesus damals vor zweitausend Jahren und für das was noch kommen wird. Sie ist die Frau, die Mutter aller Völker, die Gott erwählt hat uns zu helfen, denn... Er ist Mensch geworden, das Wort ist Fleisch geworden, um uns mit dem

Vater wieder zu vereinen, um für unsere Sünden zu leiden und zu sterben.

Eine große Freude im Himmel und auf Erden, wer diese Frohe Botschaft annimmt und lebt was Er uns aufgetragen hat.

Und das Wunderbare ist, die auch immer in eins gesehen werden muß, nämlich das Er am Dritten Tage von den Toten auferstand ist, um den Weg zum Vater uns zu bereiten. Denn niemand kommt zum Vater außer mit und durch IHN. Jesus wurde uns geboren um zu leiden und zu sterben. Weihnachten kann niemals ohne Passion und Ostern gesehen werden. Diese Weihnacht kann

nicht ohne das zweite kommen Jesus betrachtet werden. Alles wäre nur halbe Sache und darum machen wir uns daran, uns auf den „zweiten“ Advent – die „zweite“ Weihnacht vorzubereiten. Jesus wird wiederkommen, **wie – wann – wo...** das alles wissen wir nicht. Und Jesus selbst sagt, das wir das auch nicht wissen müssen. Wichtig ist, dass wenn er einst wiederkommt, wir vorbereitet sind. Vorbereitet zu jeder Zeit. Wahrlich der Knecht der zu der Stunde vom Herrn wachend gefunden wird, er wird mit Ihm über Sein Volk herrschen. Es gibt viele Spekulationen und auf Grund dieser,

die dann nicht eintrafen viele Enttäuschungen. Jesus sagt, seit vorbereitet zu jeder Zeit. Geht nicht hin wenn es heißt ich sei da oder dort... denn ich werde für jeden sichtbar sein, an jeden Ort. Jeder wird erkennen und jeder wird sehen wo er steht. Und viele werden es nicht erkennen und auch nicht annehmen wollen und so für sich die Entscheidung treffen. Eine Entscheidung endlich ohne Gott leben zu wollen, weil sie angst haben etwas zu verlieren und dabei verlieren sie dann alles. Wer sich für Jesus entschieden hat und festhält, hat alles gewonnen und nichts verloren. **Bleibt im Herrn!**

Meine lieben Kinder...

-11. November 2000-

Wir stehen wieder vor einem großen Fest. Doch meine **Bitte** an Euch ist, entzieht Euch dem weltlichen Treiben. Seit Wochen klingen in Euren Läden die Weihnachtslieder... Satan verführt Euch wie jedes Jahr... und bringt einen immer größeren Unfrieden in Eure Herzen und Wohnstuben. Viele meiner Kinder verfallen in den Alltagsstreß, weil sie es ihren Familien schön herrichten wollen und vergessen dabei das Gebet. Doch die Enttäuschung ist nicht fern; weil das Essen nicht nach jedermann Geschmack ist; das Geschenk nicht ausreichend... und Weihnachten ist vorbei und der Unfrieden hat gewonnen. Ich weine deshalb viele bittere Tränen, weil ihr Euch dem weltlichen Treiben hingibt. Die Zeit für das

Gebet, die Anbetung und die Heilige Messe vertan habt. ... Ja! Viele gehen auch nicht mehr zur Kirche, also lassen das schönste an diesem Fest aus. Nämlich dem die Ehre zu bringen, der Eure Herzen – Eure liebe sucht und Euch, Dich reich beschenken möchte. Warum folgt ihr nicht meinen Einladungen... warum verweigert ihr Eurem Gott die Liebe... wollt ihr unbedingt die Strafen vor denen ich Euch schon seit so vielen Jahren warne? Nur wenn ihr die Einladung annehmt, kann noch alles anders werden. Aber ihr hört nicht. (Joel 2). Schaltet jetzt ab, kehrt jetzt um und verbringt die letzten Stunden zu dem kommenden Ereignissen mit mir im Gebet. Geht in die Anbetung, geht und feiert die Heilige Messe, nutzt jetzt das Heilige Bußsakrament. Wo sonst wollt Ihr Jesus finden wenn nicht an diesem Ort. Ihr habt alle

gehört was auf die Erde zukommen wird. Ihr ruft nach ständigen neuen Botschaften – aber habt über die Jahrhunderte nicht die letzten angenommen. Was wurde aus den vielen Botschaften, seit Fatima? Und die letzten, die meine Werkzeuge auf der Welt Euch gegeben haben? Ihr nehmt sie nicht an – ihr lebt sie nicht... und darum ist der Zorn Gottes noch viel größer... weil ihr meiner Einladung, die ich in seinem Auftrag Euch gebracht habe nicht umgesetzt habt. Meine lieben Kinder, es laufen die letzten Stunden, und noch einmal bringe ich Euch die Einladung... lebt den Frieden, betet für den Frieden, bittet den barmherzigen Gott jetzt um Verzeihung... denn wenn die Strafe beginnt, wird er Euch nicht mehr erhören... Alle meine Kinder, die sich mir geweiht haben, habe ich in meinem Unbefleckten

Herzen aufgenommen. Habt keine Angst... es steht geschrieben, „Wer auf dem Schutz des Höchsten vertraut...“ dem wird nichts geschehen... (Psalm 91). Denkt an die bittere Stunde, als Gott den Spruch des Pharaos umsetzte, sein Volk aber beschützte durch das versprochene Zeichen. Auch Euch wurde ein Zeichen gegeben. Verehrt es... hängt es nicht nur einfach an die Wand, betrachtet und liebt es mit Eurem Herzen und erneuert dort Eure Gebete... das soll Euer neues Weihnachtsfest werden, in der liebe Vereint mit meinem Sohn, dem Sohn Gottes des Vaters, der Euch erlöst hat aus den Fesseln der Finsternis. Habt vertrauen, lebt mit mir die letzten Stunden dieser Tage, damit der Frieden in alle Herzen kommen kann. Amen.

Liebe Schwestern und Brüder, die Ihr mit mir im Gebet vereint seit... gepriesen sei der Allmächtige Gott + der Vater, + der Sohn und + der Heilige Geist, alle liebe der seligen Jungfrau und Gottes Mutter Maria wünsche ich allezeit Euch...

Ich schreibe Euch diese Zeilen, um Euch Mut zu zusprechen, denn große Freude erwartet unserem Haus. Betet für alle, die noch fern oder wieder fern sind von unserem lieben Gott. Viele Gnaden erwarte ich in den nächsten Tagen für *alle* Herzen. Und um gleich klar zu stellen, ich schreibe nicht vom kommen oder nicht kommen des Herrn. Denn sicher ist, jeden Tag sollen wir so leben und abschließen, als sei dies unser letzter Tag auf Erden. Und wer das nicht tut, nun... der hat etwas nicht gelernt: „Nämlich immer in der Liebe Jesu & Mariens zu leben und somit in der Liebe des Vaters im Heiligen Geist.“

Nein, Weihnachten ist ein Fest der Freude... wir erinnern uns an die Geburt Jesu vor 2000 Jahren. An dieses Weihnachtsfest wollen wir die Freude erweitern und an das zweite Weihnachtsfest – das kommen Jesu denken. Nicht mit teuren Geschenken. Sondern ich lade dazu ein, jedem unsere Freunde einen Rosenkranz zu schenken, ein Bildchen, ein Kreuz, Weihwasser, Kerze – natürlich alles gesegnet. Ich schenke jedem von Euch das Bildchen auf der Titelseite, und ich hab es natürlich vom Priester segnen lassen. Zusätzlich schenke ich Euch ein Gebet... zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. Ich würde mich freuen, wenn ihr es mit der Liebe annehmen könnt, die Ich für Euch im Herzen habe und allzeit trage.

Am 11. Nov. schenkte mir Maria die o.g. Botschaft... und ich habe das getan, was ich für richtig gehalten habe, nämlich nochmals ins Gebet eingeschlossen... und meinem Priester gegeben. Wenn diese Botschaft noch oben steht, habe ich den Segen bekommen sie zu veröffentlichen. Ja... das ist wichtig. Wichtiger als alles andere...nämlich im Gehorsam und in der Einheit *mit Gott und seiner Kirche* zu leben. Es gibt hier und da Menschen, die

viel schreiben, u.a. weniger Gutes... und ich frage mich, wozu sie das nun wieder tun. Ich finde dazu nur eine einzige Antwort. Sie tun es, weil sie zwar Anfangs mit Gott und Kirche in Einheit und Gehorsam gelebt haben, dann aber wenn es ihnen nicht passte, was die Kirche sagte, sich aus diesem Gehorsam und dieser Einheit entzogen haben. Und der Andere freut sich darüber und beginnt sein Unkraut zwischen die gute Saat auszuwerfen. Dann können sie und auch wir nicht erkennen, ist es gut oder schlecht. Als ich von einem hörte, dass er gegen Medjugorje sprach, der ansonsten doch gute Werke schreiben soll, viel mir dies sofort ein, was mein Priester sagte... bei allem was ich tu, dem Priester muß ich mehr gehorchen... und wenn Gott sagt, das brauch ich nicht ... nun dann prüfe ich erst recht, ob das Gott war... Denn Gott selbst verlangt von uns diesen Gehorsam. Wenn die Kirche mir etwas untersagt, und ich mache es nicht, dann enttäusche ich Gott, bin ihm nicht Gehorsam, nicht treu und Traurigkeit wird über mich kommen. Und Gott selbst prüft uns, ob wir diese Grundlinie einhalten. Und würden alle Priester, und Verantwortliche in der Kirche sich daran halten, was der Papst sagt, würde es weniger Unfrieden und Zerrissenheit in der Kirche und unter den Gläubigen geben.

Aber noch ist es für ALLE MENSCHEN nicht zu spät. Nachdem was mir Jesus & Maria schenkt, gibt es noch für alle Seelen die Hoffnung, Gottes Zorn zu besänftigen: Indem sie jetzt abkehren von den Werken der Finsternis und sich ganz und gar Gott zu wenden und seine Barmherzigkeit anflehen (siehe Hl. Faustine; Hl. Birgitta v. Schweden u.ä.). Und hätte eine Seele 30 Jahre in Todsünde gelebt und jetzt bereut, buße tut und Gottes Barmherzigkeit anfleht, würde er in einem neuen weißen Kleid da stehen, wie bei seiner Taufe...

Und Jesus und Maria machen es uns zur Aufgabe dafür zu beten, betet für die Priester, den verantwortlichen in der Welt... oder wie Maria mir 1998 sagte, in ihren Anliegen – wir können dann niemanden vergessen (vgl. Medjugorje-Botschaft 25.10.2000)

Vier kleine Geschichten... und was uns Gott und Maria damit sagen wollen...

Ein Glas Wasser... Ein König füllte ein Glas Wasser betrachtete es und fand es gut... irgendwann wollte er es genießen. Er gab es seinen Kindern, es aufzubewahren... zu schützen... doch sie verunreinigte es. Taten Öle, Säuren, und aller Schmutz und viel Blut hinein. Und als der König kam und es trinken wollte, sah er was die Kinder daraus gemacht hatten. Als er es wegschütten wollte, kam seine liebste Tochter und bat es an sich zu nehmen. Sie lud ihre Geschwister ein: „Kommt... helft mir, wir wollen den König erfreuen und es reinigen“. Doch die Kinder hörten nicht... lange hat sie gefleht und auch gesagt was passieren würde, welche strafe folgen würde, wenn der König bald kommt um das gereinigte Glas + Wasser wieder an sich zu nehmen. Ein paar versuchten zu helfen, doch die meisten verlachten, verspotteten sie – ja sogar getötet haben sie einige Geschwister und das Wasser weiter, noch schlimmer verschmutzt. Was wird wohl der König machen, wenn er das Glas Wasser von seiner liebsten Tochter abholt, die es dann nicht geschafft hat... nicht alleine geschafft hat. Alle zusammen hätten es ganz sicher geschafft... -

Er wird die Fleißigen belohnen, und den Rest züchtigen... oder nicht?

Ein Tablett voller Kostbarkeiten... Eine Mutter bat ihr Kind, immer ein bestimmtes Gebet zu sprechen. Fleißig übte es sich darin. Als die Mutter starb, ging der nun junge Mann weiter jeden Tag in die Kirche um das Gebet zu sprechen. Eines Tages erschien ihm die Mutter Gottes und reichte ihm ein Tablett lauter Kostbarkeiten. Alles, was der junge Mann so gerne aß. Als er zugreifen wollte, schreckte er jedoch sofort zurück... – er nahm nichts und schaute fragend die Mutter Gottes an. „Nun,“ sagte die Mutter Gottes, „...das ist so wie mit Deinem wunderschönen Gebet, das Du mir seit vielen Jahren schenkst. Ja, auch als Deine liebe Mutter starb, hat Du treu täglich dieses Gebet mir gebracht. Aber schau auf Dein leben... Du lebst in Sünde... so ist das Gebet nicht zu verwenden!“ Der junge Mann zog Bilanz und sah all seine Fehler und bereute sehr... von dieser Stunde an mied er jede Sünde.

Hab keine Zeit... Täglich besuchte ein Bauer die Kirche, betete kurz und ging wieder. Er sagte: „Jesus hier bin ich hab keine Zeit, wollte Dich nur kurz grüßen!“ Eines Tages

würde der Bauer schwer krank und Jesus erbarmte sich seiner und ging ihn täglich besuchen: Kurz, ohne ihn zu heilen... sagte nur Kurz: „Hab keine Zeit, muß sofort wieder gehen, wollte Dich nur kurz grüßen!“ und weg war Jesus.

Irgendwann sprach er Jesus an, da saget Jesus, „so ist... wenn man tut, nach dem Motto: „Man muß dabei gewesen sein. Das reicht!““

Eine besondere Einladung... Frau M. lud sich Gäste ein... mitzufeiern aus besonderen Anlaß. Eine Frau die steht's unter Druck war, hatte für nichts und überhaupt nichts Zeit... und voller Freude sagten die Freunde: „Endlich hat sie sich für uns, ihre Lieben einmal Zeit genommen!“ Da kamen die Gäste zu ihr und setzten sich auf ihren Platz. Und als alle saßen sprang mit einer Wucht die Türe auf, ein Diener kam warf die Teller vor den Gästen einen Löffel und eh die Leute erkennen konnten wer das überhaupt war und was überhaupt geschah, war dieser wieder weg. Erneut sprang die Türe auf und die Köchin kam, klatschte mit der Kelle jedem was auf den Teller und ruck zuck da war auch sie wieder weg. Nicht einmal zu erkennen war, wer es war. Und als die Gäste gerade

den Löffel in die Hand nahmen um zu essen, sprang erneut mit einer Wucht die Türe auf und wieder kam ein Diener und sammelte im Handumdrehen die Teller ein... schützte das Essen in einen Bottich, die Teller in die eine, die Löffel in die andere Schüssel. Plauz, da war er wieder weg und wieder war nicht zu erkennen, wer das überhaupt war... solch ein Tempo legten die Diener an den Tag. Nun, die Gäste schauten sich an, zuckten die Achseln – wussten nicht was sie sagen sollten... da sprang wieder die Türe mit einer Wucht auf und da kam die Freundin... sprang durch die Reihen... fragte hier und da „hat es Euch nicht geschenkt?“ sagte: „Tschüß, ich muß jetzt weg...“ die Tür sprang auf und die Gäste mußten gehen... zack zack, Jacke, Mantel an... und da standen sie auf der Straße... jeder blickte sich an... gingen nach hause und wussten kein Wort... denn das wart ihnen noch nie passiert.

Dieses Info-Hefi kommt zum letzten mal... Möchtest Du die Nächste Ausgabe haben (kostenlos) dann bestelle jetzt! ? * Gott ruft sein Volk zusammen, möchtest Du nicht mitmachen?

Was will Jesus und Maria uns mit diesen vier kleinen Episoden sagen... Nun, zum einen das wir uns einmal selbst betrachten, was und wie wir etwas tun, wo wir stehen, ein jeder ganz alleine für sich! Niemand soll hier an den Pranger gestellt werden, sondern ein jeder möge mal sehen wie was „oben“ ankommt. (vom Splitter bzw. Balken!) Schnell sind wir dabei jemanden zu be- & verurteilen. Ob mit recht oder zu unrecht, wem interessiert das heute noch. (Also diese Tratscherei sind mir ja so zuwider... aber hast Du gehört...?) Auch unter uns Schwestern und Brüder! Gerne greifen wir auf, wenn jemand in der Ganzhingabe lebt bzw. nicht so lebt wie sie/er, das dies ja unmöglich sei... überzogen, übertrieben... oder weniger lebt: hier und da nicht zu sehen, weder beim Gebet noch in der Messe – selbst wägt man sich aber auf der richtigen Seite (...ist das nicht so?)... Man geht steht's in die Hl.Messe, wenn möglich wenigstens am Sonntag, nun nicht jeden Sonntag –aber man geht ja mal. Hier redet man kurz über den Nachbarn, über die vor, oder hinter uns... über den letzten Arztbesuch... man Ärgert sich hier und da, das die Messe mal wieder länger als üblich dauert, (Fortsetzung nächste Seite)

Absender:	Ich bestelle folgendes Info, Audio, Text:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
An	Ich bestelle das jeweils aktuelle Info von Br.Thomas... und/oder Botschaft (kostenlos), bis auf wiederuf! Bitte sende auch ein
Br.Thomas-Apostolat / –Gemeinschaft	Info an:
Postfach 1448	_____
D-48695 Stadtlohn	_____

und der Priester hat nun auch schon 25 Minuten mit seiner Predigt. Der Priester hört hier und da die Kritik und ist bemüht sich seiner Gemeinde anzupassen, streich an dieser Stelle (*Lesung*), an jener Stelle (*Hochgebet*) und wozu überhaupt noch eine Messe und schwups da ist sie weg. Ein, zwei Seelen schrecken auf, doch das war es auch schon... Was Jesus darüber denkt? „Nun, der wird das schon ertragen können, er ist ja so Barmherzig – der brauch unsere echte Liebesbezeugung nicht“, so meinen einige. Auch bei der Diskussion über Hand- und Mundkommunion, ob Laienhelfer oder Priester werden einige nicht schwach sich als besonders gelehrt hinzustellen... das aber der Priester zu beachten hat, das nicht ein Partikel verloren gehen soll, wo Jesus mit seiner ganzen Gottheit gegenwärtig ist... nun das scheinen einige für besonders übertrieben und altmodisch zu halten und ob Gott das nun so will oder nicht, wem interessiert das. Der hat sich doch gefälligst nach uns Menschen zu richten, oder? Und überhaupt so wichtig ist es ja auch nicht jeden Sonntag in die Messe zu gehen, einige Verrückte gehen ja sogar jeden Tag, also das kann mir nicht passieren, das ist doch alles ein wenig sehr übertrieben... **Was lehrt eigentlich die Kirche** den katholisch Gläubigen, im KKK (Katechismus der Katholischen Kirche) nachzulesen. „Säume keine heilige Messel“ und die wenigen Ausnahmen, nun das können doch nicht so viele sein oder doch? Es besteht eine Pflicht an der Heiligen Messe, wenigstens am Sonntag teilzunehmen... Ach ja, da ist ja die kurze Bußformel des Priesters am Altar oder der allgemeine Bußgottesdienst... da kann mann/frau das ja abgeben... aber warum soll ich mich denn da ändern, was denken dann die Anderen von mir... **Was sagt das**

KKK: Eine Beichte (Einzel-/oder auch Ohrenbeichte genannt) ist das Sakrament wo die meisten Gnaden fließen, wo die tatsächliche Vergebung durch Jesus vollzogen wird und wer dies mit der Absicht tut, sich gar nicht ändern zu wollen, der verstößt gegen Heiliges – Das ist alles übertrieben oder nicht gewusst? Und der allgemeine Bußgottesdienst ist eine gute Vorbereitung auf die Einzelbeichte und mehr nicht! Irgendwann wird der Berg von Staub Dich zerdrücken. Ja, manche Krankheit ist die Folge auch der vielen kleinen Sünden und viele Heilungen sind daher in der Hl. Beichte zu verzeichnen, sonst nirgends. Gnadenorte sind nicht nur Wallfahrtsorte wie Fatima, Kevelaer ... sondern auch Stadtlohn, Borken, Ahaus, Vreden und wo Ihr jetzt auch wohnen möget. Jeder Beichtstuhl ist der größte Gnadenort – jeder Tabernakel, jede Anbetung, jede Heilige Messe. Für jede ernstgemeinte Beichte; jede wirkliche Teilnahme am Geschehen der Heilige Messe, Mitwirkung in der Gebetsstunde. Deshalb bereitet man sich darauf entsprechend vor. Es ist kein Supermarkt der göttl. Gnade... nach dem Motto: **„Hin, nimm und weg!“** Also, ich tät mich an dieser Stelle mal mit dem wichtigsten des KKK beschäftigen, wohl bemerkt im regelmäßigem Gebet und vielleicht mal mit dem Priester sprechen... der wird das hier sicher nicht verwerfen können, wenn er denn in der Wahrheit und im Glauben zu Gott und seiner Kirche steht, da er weiß was ich schreibe, wenn er das gelesen hat und wozu ich das schreibe... wir bete für die Priester und Du? Auch das ist Pflicht! **Einige gehen zum Gebet**, kurz – Hauruck und weg. Die eine oder andere Andacht wird regelrecht im Akkord abgehalten, daß der Eine oder Andere nicht einmal richtig Luft holen kann – dann lieber nicht mehr

kommt.. Endlose Zettel abgelesen, das Altarsakrament, wenn es dann mal endlich wieder präsentiert wird, nicht einmal beachtet - also man spürt regelrecht den Unterschied, wo das Herz und der Geist Gottes anwesend ist und wo nicht.

Für alles haben die Menschen Zeit, nur nicht für Gott... da muß gekürzt werden - zusammengestrichen werden u.s.w. und wo das hinführt sehen wir zu 90% aller Kirche... 10% haben Wachstum, 90% nehmen ständig ab (*gemeint sind nur kath. Kirchen*). Man hat die eine oder andere Sünde im Gespräch, im Auge, in der Hand und meint, Gott ist so Barmherzig, der übersieht die kleinen dummen Verfehlungen wohl... **„is nich Tochter – is nich Sohn... ich sehe jede noch so verborgende Sünde.“** Und steht nicht etwa geschrieben, das nur ein Gebet **reinen** Herzens erhört wird. Nur ein **aufrichtiges** Gebet... das Gebet **des Herzens** und nicht des Akkordes. Also ein Priester sagte mal: *„Ihr werdet Euch noch wundern, was vom Gebet oben wirklich ankommt.“* Nun, genau das meinte er... die Gebete ohne regelmäßige Beichte, ohne den Willen zur Besserung, im Hauruck, kannst Du alle aus Deiner Liste streichen. Aber Du hast jetzt noch eine Chance! Beginne noch einmal ganz von neuem mit Gott. **Er liebt Dich trotzdem, deshalb lädt er Dich jetzt wieder ein**, nochmals von neuem zu beginnen: **Beichte, Ver-söhnung, Lobpreis und Ehre unserm Gott und unserer lieben Mutter, welche uns hilft den Weg zu finden.** Hast Du Dich erkannt? Entschuldigung, das wusste ich nicht. Meine Aufgabe war es, das so niederzuschreiben und an einige Leute zu geben. Was Ihr / Du daraus jetzt macht, ist ganz alleine Eure / Deine Sache... **Amen!**

Ich habe folgende Gebetsanliegen:

Gebetsanliegen	Wir verehren besonders am	Impressum
 <p>Wir beten für den Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II., das 4. Gesetz des schm.RK „...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hast!“ – in der Barmherzigkeitsstunde gedenken wir im 4. Gesetz der Kreuztragung Jesu und denken hier besonders an unseren Heiligen Vater .</p>	<p>Folgende Tage im Monat verehren wir besonders...</p> <p>7. den himmlischen Vater. Wir opfern alles zu seiner Verfügung, schenken ihm u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob 764</p> <p>13. Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)</p> <p>Freitag vor dem 22. Barmherzigkeitsstunde auf einem Friedhof für die Armen Seelen (<i>wenn das Wetter entsprechend ist</i>).</p> <p>25. Prager Jesulein. Mit entsprechendem Gebet, dem Rosenkränzlein... Jetzt zu Weihnachten gedenken wir vor dem Hl. Jesukind in der Kirche, möglichst kniend mit dem 25 maligem „und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“ Er schenkt uns viele Gnaden!</p>	<p>Br.Thomas-Apostolat v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff Kontakt: Postfach 1448 D-48695 Stadtlohn TeL: 02563 / 9383-0 (Mo; Di; Do. + Fr. 10 – 12 Uhr) Fax: 02563 / 9383-133 Internet http://Br-Thomas-Apostolat.de E-Mail : Br.Thomas@online.de</p> <p>Wer für das Apostolat, die Gemeinschaft oder für die Arbeit für Menschen, insbesondere Kinder in Not... etwas spenden möchten, dann verwenden Sie bitte das Sonderkonto Christoph Roth (AK-Br.Thomas) 451533-465 Postbank Dortmund BLZ: 44010046</p>
<p>Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie es von mir im Sommer'98 und nun von allen in der Botschaft vom 25. Oktober 2000 erbat. Wir können dann niemanden vergessen. Auch Dich nicht</p>	<p>Wir schließen in unserem Gebet besonders ein... Einen jungen Jugoslawen, der im Raum Münster wohnt und unserem Gebet anvertraut wurde. Herr, Dein Wille geschehe... hilf ihm und seinen Angehörigen, nach Deinem göttlichen Erbarmen.</p>	<p>Atempause für die Seele... Ich lade Dich – Interessierte ein zum Gebet, zu einer Atempause... auch gerne mal für ein paar Tage... Gott die Zeit schenken um wieder aufzutanken Bedingung: Mitleben was unsere Regel sagt (soweit möglich); Gebet – Stille – Hl. Messe etc. gemeinsames Bibellesen u.a. Texte</p>
<p>Einen jungen Syrer, der mit uns betet... im Rollstuhl gefesselt ist, das Gott mehr als seine bitten erhören möge. Er möchte gerne nach Medjugorje, Lourdes, Fatima... aber sein Handicap ist nicht nur der Rollstuhl, er würde gerne einen Führerschein machen, doch es gibt Probleme bei der Wahl der Fahrschule. Er sucht auch eine Partnerin, die sein Leben akzeptiert und dann brauch er noch die richtigen Papiere vom Staat, damit er auch in Europa reisen kann. Gottes Barmherzigkeit war schon sehr groß, denn er und seine Familie, die von der Abschiebung bedroht waren, darf nun bleiben. Eine wirkliche Erhörung... <i>Preis sei Dir Jesus, Vater der Barmherzigkeit, Du hast unsere Bitten erhört. Dank sei Dir auch unsere liebe Barmherzige Mutter Maria, denn Deine Fürsprache hat unser Gebet geheiligt, denn wir sind Unwürdig um so große Gnaden zu bitten.</i></p>	<p>Wir gedenken besonders der uns verbundenen Heiligen und Seeligen.... Heiliger Josef; Heiliger Petrus, Heiliger Marcus, Heiliger Thomas (Apostel), Heiliger Ignatius von Loyola, Heiliger Benedikt, Heiliger Thomas v. Aquin, Heiliger Johannes Maria Vianney (Pfr.v.Ars), Heiliger Maximilian Kolbe, Heiliger Don Bosco, Heiliger Jordan Mai, Heiliger Domenico Savio, Heiliger Niklaus v.d. Flüe, Heiliger Franziskus, Heiliger Franz v. Assisi, Heiliger Antonius, Heiliger Augustinus, Heiliger Papst Pius X, Heiliger Ludwig Maria, Heiliger Nepomuk. Seliger Pater Pio, Seliger Karl Leisner, Seliger Kardinal v. Galen, Seliger Otto Neururer, Seliger Fancisco. Heilige Katharina Labourè, Heilige Bernadette Soubirous, Heilige Barbara, Heilige Monika, Heilige Marta v. Betanien, Heilige Juliana v.Comillon, Heilige Ursula Haider, Heilige Gertrud v. Helfta, Heiligen Therisia v.Ávila u.v. Kinde Jesu, Heilige Faustina, Heilige Maria Goretti. Selige Mirjam v.Abelin, Selige Anna Katharina Emmerick, Selige Edit Stein, Selige Maria Euthymia, Selige Anna Schäfer, Selige Jacinta. Und schließen ein alle Engeln, Heiligen und Seligen und Armen Seelen und bitten sie... Bittet für uns!</p>	<p>Luftmatratze, ISOMatte, Schlafsack erforderlich!</p> <p>Ich lade Dich – Interessierte ein mit mir zu Pilgern. Nenne Ort und mögliche Zeiten. Bei ausreichenden Teilnehmer/innen, werden wir uns entsprechend gemeinsam vorbereiten, planen, organisieren. Also ich will keine Vorgaben machen, sondern wir wollen uns einzig und allein von Jesus und Maria leiten lassen. Wenn Sie wollen / Du willst, ist uns alles gegeben. ALLES...</p>
<p>Jesus sagt: Liebe mich so, wie Du bist!</p>		<p>Nicht jeder kann annehmen was ich tue... Meine Einladung ist, bete darum und frage Gott. Was ich tu, muß ich tun und mache es im Gehorsam und in der Einheit mit Gott, Seiner Kirche und in der Absprache mit meinem Priester.</p> <p>Wir leben von dem was Gott, was Maria uns gibt. Wir vertrauen auf die Vorsehung und Euer Gebet. Vergelte es Euch Gott ewiglich – Amen.</p>

Gerne würde ich Euch noch eine kl. Geschichte erzählen... es soll sich auf das neue Jahr beziehen. Ich war dabei, als unser Hl. Vater, Papst Johannes Paul II, die Heilige Pforte im Vatikan „St.Petri“, Weihnachten 1999 öffnete... und ich bin viele male hindurch... **wofür alles...** nun, das Geschenk gehört unserer lieben Mutter. Aber ich sehe was schönes, das ich im Internet unter dem Titel: „**Die neue Arche**“ geschrieben habe. Ähnliches durfte ich auch in einen Beitrag „Maria heute...(Eine Arche zur Rettung)“ in der Ausgabe 363 (Okt.2000) lesen. Nun, wer und was mit der Arche gemeint ist wissen wir doch nun alle, oder nicht? Es ist unsere lieben Mutter, ihr Unbeflecktes Herz. Wenn wir uns ihr täglich mit allen uns Anvertrauten weihen, leben wir bereits in dieser neuen Arche... **aber gedenke...** keine halbe Sachen... jeder muß sich schon deutlich für oder gegen dieses „Rettungsschiff“ entscheiden... und bald wird diese Arche geschlossen werden... nach dem Beitrag in „Maria heute“ ist das der 6. Jan. 2001. Dann ist die letzte Heilige Pforte geschlossen. Es wird dann das Ende der großen Gnadenzeit sein. Kommt dann, was die Menschheit sich so sehr ersehnt... Der Kampf ums goldne Kalb... oder göttliche Frieden? Was kommt, nun... die Welt schaut sicher nicht auf den Ort, wo wir alle unser Wunder erwarten, nämlich Guadalupe... beten wir für eine freudige Weihnachtsbotschaft des Himmels, für den göttlichen Frieden in der ganzen Welt, für die große Stunde der Bekehrung aller Menschen in der Welt... um Gottes übergroße Barmherzigkeit zur Heilung aller Wunden, besonders den inneren Wunden. Euch allen, eine schöne Zeit... auf ein Leben mit Jesus und Maria im neuen Jahr 2001 ... Euer **Br.Thomas**

...
**UND
 ICH
 GIEBE
 DIE
 GANZE
 FÜLLE
 DER
 GNADEN
 AUF
 EUCH
 AUS!**

ANMERKUNG...

Uns/Mir ist es klar, das nicht jeder das annehmen kann – will, was von uns/mir so veröffentlicht wurde und noch wird. Es war mir vorher bekannt und weil ich Gott und Kirche mehr gehorche als meinen Schwestern & Brüdern, hoffe ich darauf das diese nun beginnen das Gebet anzuwenden und Gott zu fragen, damit würde man der *eigenen* Seele weniger Schaden zufügen. Es war/ist meine Aufgabe Euch u.a. das zu sagen, was ich zu veröffentlicht habe. Eure Aufgabe ist es anzunehmen im Glauben oder es abzulehnen. Und nach diesem Heft sende ich auch keinem mehr etwas unverlangt zu. Wer also weiterhin Schriften etc. haben möchte, möge diese bei mir bestellen (siehe Seite 3). Ich sende alles zu, auch vergangene Schriften bzw. Texte aus dem Internet (siehe unten stehende Liste), solange ich kann. Jesus sagt, er gibt mir das Materielle für seine Aufgaben und ich gebe es wie es mir geschenkt wurde, **kostenlos!** Mit Erlaubnis des Priesters!
 Wer meint, glaubt etwas dafür geben zu wollen, der tue es weil Gott, weil Maria es Dir sagt, ansonsten bitte ich zumindest um ein Gesetz f.d. Armen Seelen zu beten, jedoch nicht bindend. Euch allen Dank ich für die Liebe und die Gebete, die ihr mir zgedacht habt. Br.Thomas (Peter)

Materialliste zum Nachbestellen... (A=Audio; T=Texte)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • (A) Licht im Nebel • (T) Katechese zum Thema: Beten, Heilige Messe etc. inkl. Zeugnis der Gebetserhörnung • (T) Mein Magnifikat • (T) Die neue Arche • (T) Die Heilige Maria • (T) Eine Zusammenfassung – mehrere kl. Texte nach dem Buch Don Gobbi: Das Tier, die 10 Gebote; 7 Tugenden / Sünden • (T) Sakreliq | <ul style="list-style-type: none"> • (T) Der Mensch + Was ist mit denen die nicht die Sakramente leben und doch Gottes Gnaden empfangen... • (T) Glas Wasser • (T) Gott ist mit Dir • (T) Was uns erwartet I + II • (T) Die Hölle, das Fegfeuer, der Himmel • (T) Gott und unser freie Wille • (T) Botschaft vom 5; 30. Juli; 16. Okt. - Frühere nur bei telefonischer Rücksprache... • (T) Br.Thomas-Info 0 bis 4 • Aktuelle Info + Botschaft per Fax, Post... |
|--|--|

Weltgnadenstunde

am

**8. Dezember
 von 12 –13 Uhr**

VOR
 jedem
 Tabernakel
 der
 Welt!

Komme Du, und säume nicht... *komme **Du** und säume nicht!*. Alles kann man einmal vergessen. Das solltest, das darfst Du einfach nicht vergessen. Viele Heilungen, viele Segnungen in dieser einen Andachtsstunde... und wenn Du sie alleine abhältst, in den Anliegen Mariens.

Sie wird Dich nicht vergessen... *vergesse sie auch nicht **bitte!***